

## Der Kassier sprach ein kleines Mahnwort

**Seilziehen** Kürzlich hielt der Seilziehclub Sevelen die jährliche Hauptversammlung ab. Präsident Marcel Rüdissühli begrüßte dazu alle Ehrenmitglieder, Freimitglieder und Mitglieder. Nach einem kurzen Rückblick auf das Vereinsjahr und die Geschehnisse rund um den neuen Turnierplatz im Schild in Sevelen, wurde das Nachessen genossen. Nachdem alle Seilzieher gesättigt waren, ging es zum offiziellen Teil.

Der Präsident konnte zügig durch die Traktandenliste gehen. Auch der Kassier hatte seine Buchhaltung, wie es die Revisoren uns mitteilten, sauber und korrekt geführt. Trotzdem musste der Verein leider auch in diesem Jahr nochmals einen kleinen Verlust verbuchen, womit der Kassier ein kleines Mahnwort an die Mitglieder sprach.

### Treue Mitglieder erhielten Freimitgliedschaft

Der aktuelle Vorstand und das Organisationsteam vom jährlichen Seilziehfest werden sich im neuen Vereinsjahr in der gleichen Besetzung nochmals an die Arbeit machen. Der Aktuar und die Festkassierin werden aber auf die nächste Hauptversammlung hin ihr Amt abgeben, was für die Mitglieder heisst, dass jemand Neues für diese Ämter gesucht wird.

Für 20 Jahre treue Seilziehclubmitgliedschaft wurden an der Versammlung Hanspeter Dörig, Andreas Rüdissühli, Markus Schmid und Christoph Spring als neue Freimitglieder geehrt. Für zehn Jahre Vereinstreue konnten Cedi Lüchinger, René Lüchinger und Peter Köppel ein kleines Präsent entgegennehmen. Der Präsident machte noch auf das aktuelle Jahresprogramm aufmerksam und dankte nochmals allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren, die den Seilziehverein über das ganze Jahr hindurch unterstützen. (pd)

## NLB-Heimspiel in Sevelen

**Unihockey** Zum Abschluss der Vorrunde trägt der UHC Sarganserland ein Heimspiel in der Sporthalle Gadretsch in Sevelen aus (Samstag, 18 Uhr). Der Gegner in der elften Meisterschaftsrunde der NLB ist mit Unihockey Langenthal Aarwangen ein alter Rivale in dieser Liga. Treffen diese zwei Teams aufeinander, ist alles möglich. Das häufigste aller Szenarien in den letzten zehn Saisons überrascht nicht: Meist gewinnen beide Teams je eine Partie pro Saison. Die Bilanz lautet: 12:12. Nur weiss man im voraus nie, ob es die Saison der Heim- oder Auswärts-teams ist.

Der UHC Sarganserland und Unihockey Langenthal Aarwangen begegnen sich auch am Samstag auf Augenhöhe. Zwar haben die Berner den etwas besseren Start in die Meisterschaft erwischt, doch die beiden letzten Spiele gingen verloren. Anders der UHCS, der am vergangenen Wochenende sechs Punkte geholt hat und somit nur noch einen Rang und einen Punkt hinter Langenthal Aarwangen auf Platz acht liegt. Das einzige Heimspiel der Sarganser in dieser Saison im Werdenberg verspricht somit sehr viel Spannung. (wo)

# Glanzvolle Heim-Vorstellung

**Squash** Sowohl der Engländer Daryl Selby als auch der Waliser Joel Makin spielten am Donnerstag erstmals vor eigenem Anhang. Dieser brauchte sein Kommen nicht zu bereuen, das Duo begeisterte mit seiner Klasse im Court.

**Robert Kucera**  
robert.kucera@wundo.ch

Ziemlich gewöhnlich ging die NLA-Meisterschaftspartie Grabs gegen Bern aus. Das Heimteam setzte sich mit 4:0 durch, gab bloss einen Satz ab. Ungewöhnlich war jedoch die Grabser Aufstellung. Denn erstmals konnte man in den heimischen Courts den neuen Spielern Daryl Selby und Joel Makin zuschauen.

Selby wirkte bei seinem Drei-Satz-Sieg alles andere als spritzig. Im ersten und dritten Satz ging es gegen den Deutschen Patrick Gässler in die Verlängerung. Dass er sich dennoch mit 3:0 durchsetzte, war angesichts der Tatsache, dass er tags zuvor in Katar ein Turnier spielte und via London nach Grabs anreiste, keinesfalls selbstverständlich. Makin liess im Anschluss in seiner Partie nie Zweifel über den Ausgang aufkommen. Souverän und mit einem aussergewöhnlich präzisen und vielfältigen Schlagrepertoire ausgestattet, gab er der Schweizer Nummer 13, Ilja Stucki das Nachsehen.

### Eine Leaderposition ohne viel Bedeutung

Bei so viel Klasse in Grabs ging fast vergessen, dass auch Yannick Wilhelmi und Pasquale Ruzicka mit ihren Siegen zum 4:0-Erfolg beitrugen. Einmal mehr stellte Ruzicka seine Topform unter Beweis. Er bezwang Kevin Brechbühl, der in der Schweizer Rangliste vor ihm klassiert ist, in drei Sätzen. Den einzigen Satzverlust musste Wilhelmi in der Partie gegen Jakob Känel hinnehmen. Nachdem er den ersten Satz noch 11:0 gewann, unterlag er darauf



Geglückter erster Heimauftritt für Daryl Selby (links): Er siegt 3:0 gegen Patrick Gässler.

Bild: Robert Kucera

mit 8:11. «Es ist immer gefährlich, wenn man den ersten Satz zu null gewinnt», nimmt ihn Präsident Dietmar Lamprecht in Schutz. Unbewusst, dies weiss er aus eigener Erfahrung, nimmt man etwas raus, da es etwas zu leicht ging. «Danach hat Yannick wieder sauber gespielt.»

Lamprecht ist mit der Vorstellung im Court zufrieden. «Es waren schöne Spiele mit sehr

schönen Ballwechsellern. Und das Resultat hat natürlich auch gepasst.» Besonders gefreut hat ihm der Zuschaueraufmarsch. «Für die Spieler ist es angenehmer, wenn auch mal applaudiert wird. Sie haben so noch mehr Spass im Court.» Spass, so hat er weiter festgestellt, hatten auch die Gegenspieler von Selby und Makin. Gegen Spieler solchen Kalibers antreten zu dürfen, ge-

niesst jeder NLA-Spieler, auch wenn die Erfolgsaussichten eher gering sind. Apropos Erfolg: Vom aktuellen ersten Platz hält Präsident Lamprecht nichts. Dieser sei nicht das Ziel. Das Erreichen der Playoffs und dafür zu sorgen, dass die besten Akteure auf ihre sechs Partien kommen, um spielberechtigt zu sein, ist die Vorgabe. Platz eins ist aus Grabser Sicht erst in den Playoffs interessant.

### Grabs – Bern 4:0

Nach Sätzen: 12:1. – Nach Punkten: 148:94.  
**Die Partien:** Daryl Selby vs. Patrick Gässler 3:0 (13:11, 11:4, 14:12). – Joel Makin vs. Ilja Stucki 3:0 (11:8, 11:5, 11:7). – Yannick Wilhelmi vs. Jakob Känel 3:1 (11:0, 8:11, 11:9, 11:4). – Pasquale Ruzicka vs. Kevin Brechbühl 3:0 (14:12, 11:6, 11:5).  
**Rangliste (alle 6 Spiele):** 1. Grabs 17 Punkte. 2. Panthers Kriens 16. 3. Vaduz 12 (3 Siege). 4. Sihltal 12 (2 Siege). 5. Uster 9. 6. Pilatus Kriens 7. 7. Pythons Kriens 6. 8. Bern 5. 9. Vitis Schlieren 3 (-12). 10. Grasshopper Club 3 (-14).

## Wahlen standen im Vordergrund

**Wintersport** An der 105. Hauptversammlung des Ski-Clubs Buchs kam es zu zahlreichen Wechseln im Vereinsvorstand. Erfreulicherweise konnten alle vier Stellen neu besetzt werden.

Die 105. Hauptversammlung des Ski-Club Buchs startete mit einem Glühwein-Apéro vor dem Musikheim am Marktplatz. Nach einem feinen Nachtessen begann die jährliche Versammlung mit 55 Stimmberechtigten, bei welcher die Wahlen im Vordergrund standen. In diesem Jahr musste sich der Vorstand gleich von vier Vorstandskollegen verabschieden.

Roger Schoch verlässt den Ski-Club-Vorstand als Kassier nach zehn Jahren. Auch Martin Inauen als Hüttenkommissions-Präsident verabschiedete sich mit 13 Vorstandsjahren, wie auch sein Sohn Kevin Inauen (Material & Zeitmessung) nach acht Jahren. Aus beruflichen Gründen legte zudem Angela Maurizi nach zwei Amtsjahren ihre Aufgaben als JO-Leiterin nieder.

Die Aufgabe von Roger Schoch als Kassier wird durch den internen Wechsel von Andi Rohrer besetzt. Als Nachfolger stellten sich Martin Eggenberger (Hüttenkommissions-Präsident), Pascal Hasler (Material & Zeitmessung) sowie Ursula Vögeli (Aktuarin) zur Neuwahl. Alle wurden einstimmig von der Versammlung gewählt. Auch der Präsident Pascal Lechner, sowie



Der Vorstand des Ski-Clubs Buchs setzt sich nun wie folgt zusammen: Andreas Rohrer, Karin Hofmänner, Pascal Lechner, Martin Eggenberger, Ursula Vögeli, Pascal Hasler (von links). Bild: PD

Karin Hofmänner (Medien) wurden von den Mitgliedern in ihren Funktionen bestätigt.

### Erfreulicher Rückblick, hoffnungsvoller Ausblick

Im Jahresbericht blickt der Präsident des Ski-Club Buchs auf eine erfolgreiche Saison zurück. Die

JO-Gruppe erhielt dank einem erfolgreichen Schnuppertag Zuwachs von einigen neuen JO-Kindern und die Trainings konnten erfolgreich und mehrheitlich am Buchserberg durchgeführt werden.

Dank den ergiebigen Schneefällen im Januar konnten die Lei-

ter den 106 Kindern des Kinder-Ski- und Snowboardkurs einiges beibringen und es war eine sehr erfolgreiche Woche für alle Beteiligten. Im Februar folgten die Anlässe Après-Ski-Party, das Werdenberger JO-Rennen sowie das Club-Rennen am Buchserberg, welche alle dank der perfekten

Pistenverhältnisse durchgeführt werden konnten.

Die aktuelle Hütten-Saison ist bereits seit dem 29. September in vollem Gange und bereits viele Wochenenden konnten auf der Terrasse genossen werden. Mit einem Neujahrs-Apéro am 1. Januar startet der Ski-Club Buchs ins neue Jahr. Alle hoffen auf eine schneereiche Saison, damit spätestens am 5. Januar das JO-Training für mehr als 20 JO-Kinder am Buchserberg gestartet werden kann. Auch für den Kinder-Ski- und Snowboardkurs im Februar hoffen die Beteiligten auf ergiebige Schneefälle, damit auch den allerkleinsten Kindern das Skifahren beigebracht werden kann. Beim Nacht-Ski-Rennen mit anschliessender Après-Skiparty am 16. Februar hofft der Ski-Club Buchs auf viele Teilnehmer, denn dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt. Doch spätestens am letzten Februar-Wochenende wünschen sich alle Rennbegeisterten aus der Region perfekte Verhältnisse am Buchserberg, sodass das Werdenberger JO-Rennen unter der Leitung von Roger Schoch erneut am Hausberg veranstaltet werden kann. (pd)